



Über die Alpen . . .

vom Chiemsee nach Italien

Ein Segelfliegerlager bietet immer seine Reize, noch dazu, wenn es in einer von der Natur bevorzugten, landschaftlich schönen Gegend untergebracht ist. Das weiß vor allem die Jugend, die erfreulicherweise für alles, was mit der Fliegerei zusammenhängt, eine ehrliche Begeisterung an den Tag legt. Kein Weg ist den Jungen zu weit, kein Wetter zu schlecht und kein Hungergefühl zu groß, als daß dies nicht alles zu überwinden wäre, wenn es gilt, etwas von Flugzeugen und Fliegern zu erspähen und Menschen und Maschinen aus der Nähe zu beobachten. Der jugendliche Eifer kennt keine Grenzen, und mit scharfem Blick und aufgeschlossenen Herzen stehen die Jungen dabei. . . .

Fliegen ist und bleibt die Sehnsucht jedes deutschen Jungen, der schon beim Modellbauen in der Schule und im Jungvolk kaum die Zeit erwarten kann, in der es ihm einmal vergönnt sein wird, die

1936

DIE ERSTE ÜBEQUERUNG DER
ZENTRALALPEN MIT EINEM
SEGELFLUGZEUG.